

## **JAHRESBERICHT 2012 DER ARBEITSGRUPPE FÜR KARDIOVASKULÄRES ASSISTENZ- UND PFLEGEPERSONAL**

PRÄSIDENTIN:	MARCIA LEVENTHAL, RN, MSN
VIZE PRÄSIDENTIN:	GABY STOFFEL, RN, MNsc
SEKRETÄRIN:	KATRIN VOGT, RN
KASSIERIN:	SERAINA BISCHOFF, RN, MNS
SCIENTIFIC COMMITTEE	
CHAIRPERSON:	CORNELIA BLÄEUER, RN, MNS
WEBMASTER:	JOAN CAMPBELL, RN, MScN
PRÄSIDENTIN INTERESSENSGRUPPE ASSISTENZPERSONAL RHYTHMOLOGIE:	LISA STRAUMANN, RN
PRÄSIDENTIN INTERESSENSGRUPPE HERZINSUFFIZIENZBERATERINNEN:	KATRIN VOGT, RN
REVISORINNEN:	LILLIAN VOLKEN, RN UND CHRISTINE MATHIS, RN

Das Jahr 2012 war für die Arbeitsgruppe Kardiovaskuläres Assistenz- und Pflegepersonal (AG-KAP) ein Jahr der Weiterentwicklung, in dem mit grossem Einsatz grundlegende Strukturen und Ziele erarbeitet und eingeführt wurden.

Der Vorstand traf sich in dem Jahr viermal. Entweder in Basel oder während dem SGK Kongress in Lausanne. Zwei Mitglieder sind dem Vorstand beigetreten. Joan Campbell aus Lausanne ist neu für die neue Homepage der AG-KAP verantwortlich und Lisa Straumann, die das Präsidium der AG Rhythmologie von Andreas Rytz übernommen hat.

Bericht der Kassierin: Im Jahre 2012 konnte die AG-KAP die Firma Vifor AG als neuen Sponsor gewinnen. Dank der wertvollen Unterstützung der SGK für die neue Homepage und unseren Sponsoren Cordis, Biotronik und Vifor konnten wir das Jahr 2012 mit einem Plus von CHF 2484.45 abschliessen.

Generalversammlung 2012: Die GV wurde anlässlich des SGK-Kongresses in Lausanne mit 17 Teilnehmenden durchgeführt. Für unsere Arbeitsgruppe war die einstimmige Annahme des "Mentoring Dokuments" ein wichtiger Meilenstein um Mitglieder gezielter unterstützen zu können. Grundsätzlich stiess auch die Diskussion, zukünftig einen Mitgliederbeitrag als SKG Mitglied zu entrichten, auf Zustimmung. Es gilt jedoch im Vorfeld den Status der AG-KAP Mitglieder und deren Stimmrecht zu klären.

Mitglieder AG-KAP: Die AG-KAP hat zurzeit 210 Mitglieder, die in den verschiedensten kardiovaskulären Bereichen arbeiten: Kardiologie/kardiovaskuläre Chirurgie, angeborene Herzfehler,

Herzinsuffizienz, Assistdevices und Herztransplantation, Pädiatrie, interventionelle Kardiologie, Rhythmologie und Echokardiographie. Die Mitglieder übernehmen Aufgaben im Bereich Pflege, Management, Ausbildung, Pflegeentwicklung und Forschung. Sie arbeiten sowohl im stationären Bereich, z.B. Pflegestationen, Intensivpflege und Notfall, als auch in der Rehabilitation, in Ambulatorien und in Privatpraxen. Dies zeigt die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben unserer Mitglieder auf sowie die Wichtigkeit einer Vernetzung zur Optimierung der Betreuung der Patienten mit kardiovaskulären Problemen und deren Angehörigen.

#### Interessensgruppen:

##### Interessensgruppe Herzinsuffizienzberaterinnen (Katrin Vogt, Präsidentin):

Der Vorstand der IG-Herzinsuffizienzberaterinnen (IG-HIB) startete mit den neuen Mitgliedern Babette Wäfler, Katrin Bay und Anita Mülhaupt ins Vereinsjahr, nachdem die "Gründungsmitglieder" Marcia Leventhal, Lydia Eisenmann und Benita Blatter zurücktraten. Turnusgemäss übernahm Katrin Vogt das Präsidium von Brigitte Wittwer. Neuer Vizepräsident wurde Matthias Hausdorf. Er hat auch die Vertretung der IG-HIB in der Arbeitsgruppe Herz Insuffizienz übernommen. Die Homepage wird von ihm laufend aktualisiert. Es fanden vier Vorstandssitzungen statt im vergangenen Jahr, eine davon fand anlässlich des SGK-Kongresses zum Thema „Frau und Herz“ in Lausanne. An einer weiteren Sitzung tauschten wir Unterlagen und Informationsmaterial aus, welches wir zur Beratung benutzen. Neu beschlossen wurde eine Spesenregelung für die Vorstandsmitglieder. Im Januar fand die diesjährige Jahresversammlung in Aarau zum Thema "Herzinsuffizienz und Antikoagulation" statt. Erfreulicherweise nahmen wieder gut 30 Herzinsuffizienz-Beraterinnen teil, die neben den interessanten Vorträgen den Austausch genossen. Katrin Bay hat die Tagung gekonnt organisiert und erfreulicherweise konnten wir auf die Unterstützung des Kantonsspital Aarau und der Roche Diagnostic zählen. Der Vorstand setzt seine Arbeit in unveränderter Zusammensetzung fort. Zur Zeit besteht die IG-HIB aus 68 Mitglieder, wir hoffen, aus dem momentan stattfindenden Kurs weitere Mitglieder rekrutieren zu können.

##### Interessensgruppe Assistenzpersonal Rhythmologie (Lisa Straumann, Präsidentin):

Die Interessengruppe Assistenzpersonal Rhythmologie (IG-AR) zählt 62 Mitglieder. Die Generalversammlung wurde anlässlich des Swiss Rhythm, der Fortbildungsveranstaltung der Arbeitsgruppe Herzschrittmacher und Elektrophysiologie der SGK, am 15. November 2012 durchgeführt. An der Generalversammlung wurde der Vorstand der Interessengruppe neu gewählt, Lisa Straumann hat das Präsidium von Andreas Rytz übernommen. Andreas Rytz bleibt als Vizepräsident auch weiterhin im Vorstand tätig. Barbara Schwab ist nach langer Tätigkeit im Vorstand

der IG-AR in diesem Jahr zurückgetreten. Auch in diesem Jahr konnten am Swiss Rhythm drei Workshops fürs Assistenzpersonal Rhythmologie mit viel Erfolg durchgeführt werden. Die geplante Fortbildung im 2012 musste auf das Frühjahr 2013 verschoben werden. Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen getroffen um den Swiss Rhythm und die Fortbildung zu organisieren. Thema in den Vorstandssitzungen war auch die geplante europäische Zertifizierung fürs Assistenzpersonal Rhythmologie.

Homepage: Mit der grosszügigen finanziellen Unterstützung des Vorstandes der SGK, konnte im Oktober 2012 unsere Webpage: [www.ag-kap.ch](http://www.ag-kap.ch) und [www.cardiovascularnursing.ch](http://www.cardiovascularnursing.ch) aufgeschaltet werden. Die Homepage ist entsprechend dem Design der SGK-Homepage aufgebaut und bietet Informationen über die AG-KAP, unsere Aktivitäten, Unterstützungsangebote, sowie über nationale und internationale Ausbildungen und Kongresse. Interessentinnen können sich direkt via Homepage als Mitglied anmelden oder den Vorstand der AG-KAP kontaktieren. Ein sehr grosser Dank gilt an dieser Stelle der SGK für ihre wertvolle Unterstützung.

Mentoring Programm: Das Dokument zur Unterstützung der Mitglieder, bzw. die Nachwuchsförderung wurde an der GV 2012 angenommen. Dies beinhaltet neben der Unterstützung bei der Vorbereitung der Abstracts einen Wettbewerb für den besten eingereichten Abstract für den Jahreskongress des "*Council for Cardiovascular Nursing and Allied Professionals (CCNAP)* der ESC" und ein Workshadowing-Programm. Weitere Information dazu sind auf der Homepage aufgeschaltet. Der diesjährige Preis von Fr. 500.- geht an Frau Cornelia Bläuer für den Abstract mit dem Titel "*Need for support for patients with chronic heart failure, the development and implementation of self management strategies at home*". Sie präsentierte ihre Arbeit als Poster im März 2013 in Glasgow.

Gemeinsame Aktivitäten AG-AKP und SGK: Als Arbeitsgruppe der SGK hat die AG-KAP an der Journée Externe und den WIKO Sitzungen teilgenommen. Zusammen mit der Akademischen Fachgesellschaft für Kardiovaskuläre Pflege (AFG) präsentierte die AG-KAP zwei wissenschaftlichen Sitzungen und zwei Workshops am SGK Kongress 2012 in Lausanne. Diese Sitzungen sind auf grosses Interesse gestossen und von vielen Interessierten besucht worden.

Internationale Aktivitäten: Die AG-KAP ist Mitglied des "National Society Committee (NSC) der CCNAP" und nahm im 2012 an der NSC-Sitzung während des Kongresses in Dänemark teil. Zusätzlich haben wir als schweizerische Vertretung Stellung zu einem Vorschlag des Dokumentes "Europäische Akkreditierung der kardiologischen Ausbildung für Pflegenden" bezogen.

### Ausblick und Herausforderungen für 2013:

Die AG-KAP forciert im Jahr 2013 weiter den Ausbau des Netzwerkes der kardiovaskulären Pflege innerhalb der Schweiz. Pflegende, Kardiotechniker und Assistenzpersonal, sowohl in der Deutschschweiz als auch in den französisch-, italienisch- und romanischsprachigen Landesteilen, sollen in die AG-KAP integriert werden um ihre Interessen gezielter unterstützen zu können.

Ein Flyer der AG-KAP mit einem neuen LOGO wird an der GV-2013 in Lugano erstmals präsentiert und verteilt. Dieser ist vorerst nur auf Deutsch vorhanden, wird jedoch in einem nächsten Schritt auf Französisch und Englisch übersetzt.

Wir hoffen durch das Mentoringprogramm einen höheren Anteil an eingereichten Abstracts an nationalen und internationalen Kongressen zu erreichen.

Wir freuen uns zusammen mit der AFG Kardiovaskuläre Pflege weiterhin an interdisziplinären und interprofessionalen wissenschaftlichen Sitzungen am Jahreskongress der SGK mitzuwirken.

Um genügend finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben um Mitglieder gezielt zu unterstützen, wird eine hohe Priorität auf die Akquirierung von weiteren Sponsoren gelegt.

Eine Klärung der Position der AG-KAP innerhalb des SGK, SGK ist in den nächsten Jahren wichtig und notwendig.

### Zielsetzungen der Arbeitsgruppe für kardiovaskuläres Assistenz- und Pflegepersonal 2013

- Der Bekanntheitsgrad der AG-KAP ist erhöht und die Mitgliederzahl steigt kontinuierlich. Insbesondere in der Romandie und im Tessin
- Das Mentoring- und Workshadingprogramm zur Unterstützung der AG-KAP-Mitglieder ist umgesetzt
- Die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Interessengruppen IG-HIB, IG-AR, AFG Kardiovaskuläre Pflege und der AG-KAP sind weiter ausgebaut.
- Die AG-KAP erarbeitet mit der AFG Kardiovaskuläre Pflege wissenschaftliche Pflege- und interprofessionelle Sitzungen während des Jahreskongresses der SGK.
- Die Weiterbildungsagenda für Pflegefachpersonen in der Kardiologie für wichtige nationale und internationale Kongresse ist erstellt und wird regelmässig aktualisiert.
- Das finanzielle Sponsoring der AG-KAP ist gesichert
- Die Position der AG-KAP in der SGK ist diskutiert.

**Marcia Leventhal, Präsidentin AG-KAP, Pffeffingen, den 26. März 2013**